Fünf Sterne für den Sommer 2020
**Checkliste für Verantwortliche vor Ort**

Organisatorische Punkte für die Vorbereitung

= Punkte die es Vorfeld zu Bedenken gilt

= Anregungen und Ideen zum Weiterdenken

= Hilfreiche Fragen und Themen für die Freizeit-Verantwortlichen vor Ort

* **Motivation für und Chancen von einer Kleingruppen-Freizeit**

Deshalb lohnt es sich für uns als Ort/Bezirk diese Freizeit anzubieten:

* + Beziehungsarbeit
	+ Positive Sommer-Perspektive für Kinder und Jugendliche geben
	+ Auf dem Weg des Glaubens / zum Glauben begleiten
	+ Kinder/Jugendlichen ein sinnvolles und cooles Sommerangebot machen
	+ Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder/Jugendlichen unterstützen
	+ Leben und Glauben teilen
	+ Bringt Spaß
* **Leitung** der Kleingruppen-Freizeit
Veranstalter der Freizeit ist der Ort/Bezirk welcher die Freizeit ausschreibt.
Dort liegt die inhaltliche und rechtliche Verantwortung.
	+ Wer leitet die Freizeit vor Ort?

d.h. Gesamt-Orga und Überblick vor Ort, Begleitung der Mitarbeitenden, Notfall-Telefon für die Eltern, Hygiene-Standards, Schnittstelle zum EJW-Land, usw.

* **Ausschreibung** der Freizeit
	+ Inhalt der Ausschreibung:

Wie motivieren wir dieses neue Kleingruppen-Freizeitmodell?

* + Entscheidung treffen: An wen geht unsere Ausschreibung wann?

Erst an bereits angemeldete Kinder/Jugendliche?
Gleich in die große Orts- oder Bezirks-Öffentlichkeit?

* **Anmeldung** zu der Freizeit bzw. Ummeldung von bereits angemeldeten Teilnehmen
	+ Wer kann sich wann anmelden?
	+ Wie wird entschieden, wer mit auf die Kleingruppen-Freizeit darf wenn es weniger Plätze als bisher angemeldete Teilnehmende gibt?
* **Finanzierung und Kooperation**

Folgende Kosten fallen für die Veranstalter vor Ort an:

* + Hauskosten wie z.B. Nebenkosten, Reinigung, usw.
	+ Verpflegung
	+ Fahrten
	+ Backoffice-Ausgaben
	+ Materialien (u.a. auch Masken, Schutzvorrichtungen)
	+ Technik
	+ Öffentlichkeitsarbeit (z.B. für die Ausschreibungen)

Kooperationen und Partnerschaften mit der bürgerlichen Gemeinde schon frühzeitig mitdenken und initiieren.
Kontakt zum Rathaus aufnehmen.

* **Hygiene / Corona-Regeln**

Welche Corona-Regeln gelten in unserem Landkreis zum Start der Freizeit?

* + Gruppengrößen?
	+ Pflicht zur Nachvollziehbarkeit von möglichen Infektionswegen?
	+ Abstand-Regelungen?
	+ Genügend große Räume für die Kleingruppen?
	+ Gesichtsmasken?
	Wenn „ja“ für wen, wo und wann?

Wie sehen die Hygiene-Standards in unserem Landkreis in Corona-Zeiten aus:

* + Sanitäre Einrichtungen?
	+ Küche bzw. Küchen (je nach Verpflegungsart)
		- Küchenteams
		- Gesundheits-Belehrungen
* **Mitarbeitenden-Team**
	+ Wie können wir unsere Mitarbeitende für diese neue Freizeit-Form motivieren?
	+ Gebraucht werden Mitarbeitende für:
		- Gesamt-Orga inkl. Kontaktperson für die Eltern (Notfallnummer)
		- Kleingruppenbetreuung (immer 2 Mias pro Gruppe)

Wichtig: Diese Mitarbeitende müssen der Anforderung einer „rund um
 die Uhr“-Betreuung gewachsen sein.

* + - Verpflegung
		- Fahrdienste
		- Springer/in für Unvorhergesehenes (z.B. ein TN muss zum Arzt)
		- Technik (z.B. um die Kleingruppen per Internet zu verbinden)
		- Workshops / Spiele / Aktionen

Falls die punktuell von weiteren Mitarbeitende angeboten werden dürfen.

* + Wie können die Mitarbeitende während der Freizeit begleitet werden?

Je nach den aktuellen Corona-Regeln vor Ort einige denkbare Formen der Begleitung:

* + - Gemeinsames Start- und Abschlusstreffen für die Mitarbeitenden (Motivation, Segnung, Abendabschluss-Liturgie)
		Je nach rechtlicher Möglichkeit: Alle, in Kleingruppen oder per Zoom
		- Möglichkeit für Mia-Treffen und/oder Zoom-Treffen
		- Tägliche Austausch-Möglichkeiten inkl. Tages-Reflexion und Beratung
		- Entspannung und Pausen
		- Unterstützung bei Herausforderungen
		- Gibt es Backup-Mitarbeitende falls jmd. mit der kleingruppe nicht klar kommt?
* **Einteilung der Kleingruppen**
	+ Wie wollen wir die Kleingruppen zusammenstellen?

Möglichkeiten:

* + - Wunsch-Möglichkeiten bieten
		z.B. bei der Anmeldung können sich immer 2 Teilnehmende gegenseitig wünschen.
		- Nach Alter
		- Nach der Erreichbarkeit der jeweiligen Kleingruppen-Orte
		- Nach Geschlecht
		- Auslosen
	+ Wie gehen wir damit um, wenn sich TNs in ihrer Kleingruppe unwohl fühlt?
	+ Wie können wir (vor allem zu den Eltern) Vertrauen schaffen?
	Denn: „Meine Kinder/Jugendliche sind mehrere Tage in ganz intimen Kleingruppen mit zwei fremden Mitarbeitenden zusammen.“
	+ Prävention:

Braucht es eine extra Schulung für die Mitarbeitende, da diese intensiven Kleingruppen nochmal besondere Herausforderung beinhalten?

* **Freizeit-Orte:**
	+ Wo findet die Kleingruppen-Freizeit statt? Wo werden sich die Kleingruppen treffen?

Raum-Möglichkeiten können sein:

* + - Gemeindehäuser
		- Schulen
		- Vereinshäuser
		- Andere Einrichtungen der ausscherschulischen Jugendarbeit

* + Bei der Ortswahl ist zu beachten:
		- All-Wetter tauglich
		- Sanitäre Anlagen und Küche vorhanden
		- Fallen Nutzungs-Kosten an?
		- Wie ist das Putzen, die Küchennutzung usw. geregelt?
			* Wird das „Gemeindehaus“ auch zwischendurch geputzt?
			* Putzen die Mias und Teilnehmende die sanitären Anlagen zwischendurch selber und fegen mal durch?
		- Außenplatz oder Garten wäre sehr hilfreich
		- Internet-Anbindung (v.a bei dem Jugendangebot bzw. wenn die Kleingruppen miteinander verbunden werden sollen)
	+ Gibt es ein Gelände auf dem sich alle Teilnehmenden treffen können?
	z.B. zum Start der Freizeit, zum Ende und auch mal zwischendurch

* + Einrichtung der Kleingruppenräume:
	Wie könnend die Räume gestaltet werden, damit sie für die Dauer der Freizeit für die Kleingruppen gemütlich und ansprechend sind?

z.B. Deko, Sofas, Kissen, Matratzen, Tischkicker, Musikboxen,

* + Material für die Kleingruppen

Welches Standart-Material hat jede Kleingruppe bei uns vor Ort?

z.B. Gesellschaftsspiele, Ball / Indiaka, Musik, Gitarre, Bastelmaterial,

Scheren, …

z.B. Getränke, Süßies, Obst, …

* **An- und Abreise:**
Wir kommen Kinder/Jugendliche täglich zu ihrem Freizeitort?
	+ Gibt es einen Abhol- und Heimbring-Dienst?
	+ Fahren die Eltern?
	+ Öffentliche Verkehrsmittel?
	+ Zu Fuß?
	+ Fahrrad?
* **Verpflegung**
	+ Klären: Welche Mahlzeiten bieten wir an im Rahmen unserer Kleingruppen-Freizeit an?
	z.B. Frühstück, Mittagessen, Nachmittags-Snack oder Abendessen
	+ Rahmen-Organisation der Verpflegung:
		- Wer hat den Überblick beim Thema Verpflegung?
		- Geschirr-Organisation
		- Spül-Organisation
		- Getränke für alle Kleingruppen
	+ Der Rahmen der Verpflegung und die Entscheidung über „selber kochen“ und „kochen lassen“ hängt von den jeweiligen Corona-Bestimmungen und von den Möglichkeiten vor Ort an.

Möglichkeiten die Verpflegung zu organisieren:

* + Dezentrale, ausgelagerte Verpflegung
		- Kooperation mit Gaststätten

z.B. ein einfaches Mittagessen wird für die Kleingruppen geliefert

* + - * Kosten?
			* Macht die Gaststätte auch Frühstück und Abendessen?
			* Liefern sie aus oder brauchen wir einen Ausfahr- und Einsammeldienst?
		- Kooperation mit Privatpersonen

z.B. immer eine Person liefert einer Kleingruppe das Frühstück. Und

eine andere Person liefert der Kleingruppe das Abendessen.

* + - * Hygienebestimmungen?
			* Belehrung wegen Infektionsschutzgesetz?
	+ Zentrale, eigene Verpflegung: Ein Küchenteam kocht in einer zentralen Küche das Essen für alle Kleingruppen.

Die Mahlzeiten werden pünktlich zu den Kleingruppen ausgefahren.

* + - Küchenteam
		- Ausfahrteam (welches das Geschirr auch wieder einsammelt)
		- Klären: Wo können wir folgendes Material ausleihen?
			* Transportboxen
			* Warmhaltebehälter
		- Gibt es ein passendes Transportfahrzeug?
		- Zeitplan, damit jede Kleingruppe pünktlich ihr Essen bekommt
* **Fahrten tagsüber**
	+ Wie kommen Teilnehmende zu Workshops / Geländespiele / usw.?
	+ Wie kommen die Materialien zu den Kleingruppen?

… und wieder zurück?

* + Wie kommt das Essen zu den Kleingruppen

… und das Geschirr wieder zurück?

* + Wer darf fahren?
	+ Welche Autos stehen zur Verfügung?
	+ Versicherung, wenn die Mias die Teilnehmenden fahren?
* **Kooperationen** mit Vereinen / Privatpersonen (wenn es Corona-Regeln zulassen)

d.h. Menschen geben einen Einblick in besondere Sachen oder teilen ihre speziellen Fähigkeiten. Die ganze Kleingruppe samt Mitarbeitenden ist mit dabei.

Für folgende Bereiche wären Kooperationen lohnenswert

* + Aktionen (Feuerwehr, Polizei, Klärwerk, coole Sportarten, …)
	+ Workshops (Werkstätten, Kreatives, ..)
	+ Besuche bei Menschen vor Ort
	+ Menschen für bestimmte (persönliche) Themen in die Kleingruppen einladen

Anregungen und Ideen für die inhaltliche Vorbereitung der Kleingruppen-Freizeit

* **Tagesstruktur** für die Kleingruppen-Freizeit festlegen
	+ Eine verlässliche Betreuung ist für Eltern wichtig
	+ Entscheidung zum Start und Ende der Freizeit-Tage:
		- Freizeit mit gemeinsamen Frühstück und Abendessen?

z.B. von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

* + - Freizeit ohne Frühstück und/oder ohne Abendessen?

z.B. von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Wichtig dabei mit bedenken:
Ein Tag in einer Kleingruppe könnte für Mitarbeitende und Teilnehmende anstrengender und fordernder sein als ein Tag mit einem Freizeitteam.
Deshalb das gemeinsame Programm evtl. schon um 17:30 / 18 Uhr beenden.

* + Wollen bzw. können wir Angebote für ein Abendprogramm machen?
	+ Welche Elemente soll es auch in der neuen Freizeitstruktur jeden Tag geben?
		- Essenszeiten
		- Themen, Verkündigung und Gebetszeiten
		- Workshops: Kreatives und Handwerkliches
		- Sport und Bewegung
		- Spiel und Spaß
		- Pausen / Chiller-Zeiten
* **Wochenplan** erstellen
	+ Wieviel Tage bieten wir die Freizeit an?
	+ Mitbedenken: Eltern sind bei ihren Kindern und Jugendlichen auf Betreuung unter der Woche angewiesen
	+ Gibt es Möglichkeiten für Übernachtungen?
	+ Spannungsbogen innerhalb der Freizeit aufbauen
		- Gibt es ein Gesamtthema?
		- Höhepunkte setzen
			* Freibad-Besuch
			* Erlebnis-Übernachtung
			* …
* **Programm-Ideen** für eine Freizeit die aus Kleingruppen besteht
	+ Formate für die Verkündigung festlegen
		- Übertragung einer Andacht / eines Anspiels per Video oder Livetream und danach Vertiefung in der Kleingruppe
		- Bibel Life / gemeinsames Bibellesen
		- Mehrere kurze Impulse über den Tag verteilt
		- …
	+ Wie machen wir es in den Kleingruppen mit Musik / Singen / Lobpreis?
	+ Workshops
		- Einteilung: Welche Kleingruppe macht wann was?
		- Workshop-Ideen für kleine Gruppen sammeln
	+ Thementreffs / Gesprächsgruppen
		- Themen-Ideen sammeln
		- Welche Menschen könnten welches Thema anbieten
		- Einteilung: Welche Kleingruppe macht wann was?
	+ Spiel und Spaß
		- Ideensammlung für witzige Spiele in Kleingruppen
		- Großgruppenspiele
		z.B. Geländespiele bei dem die Kleingruppen miteinander und gegeneinander spielen
		- Challenges und Mutproben
		- Quiz

… möglichst die Gruppen gegeneinander.

* + Spontanspiele

Alle Kleingruppenmitarbeitende bekommen eine Liste mit Ideen für spontane Aktionen und Spiele für den Fall, dass viel Zeit übrig ist

* + - Spiele ohne Material
		- Rätsel oder Quizaufgaben
		- Actionaufgaben ohne Vorbereitung
		- Vorlesebuch
	+ Erlebnis-Übernachtung:
	Jede Gruppe schläft an einem passenden Platz in der freien Natur oder im Gruppenraum
	+ Bedenken: Gibt es Verbindungen zwischen den einzelnen Kleingruppen?
		- Zoom
		- Videobotschaften / Clips
		- Briefe (= ganz old school)
		- Challenges gegeneinander
		- ….